

Stams, am 2. November 2020

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler!
Liebe Eltern, werte Erziehungsberechtigte!

Gestern am Abend haben alle Schulleitungen ein Informationsschreiben aus dem BMBWF erhalten, das mittlerweile über die Medien allgemein bekannt ist. Oberstufenklassen werden ab 3. November 2020 weitgehend im Distance-Learning-Modus unterrichtet, teilweise gibt es strikte Vorgaben, viele Details können und sollen an den Schulen geklärt und geregelt werden. Die Zeit dafür ist denkbar knapp.

Die von der Bildungsdirektion Tirol verordnete Schulampelphase „Orange“ läuft mit 8. November 2020 aus. Daher ist für die Zeit ab 8. November mit neuen Regelungen zu rechnen. **Alle im Folgenden angeführten Maßnahmen gelten daher nur bis Freitag, 6. November 2020.** Für die Zeit nach dem 8. November werden rechtzeitig Informationen verbreitet werden.

Alle bisherigen Regelungen für die **Ampelphase ORANGE** gelten ab 3. November 2020 weiter!

WICHTIG:

Testergebnisse (positive und negative) sowie behördlich angeordnete Quarantäne von Schülerinnen und Schülern sind der Schule zu melden (sekretariat@meinhardinum.at).

Wenn typische Covid-19-Symptome vorliegen oder ein Familienmitglied Symptome zeigt oder eine Schülerin bzw. ein Schüler oder jemand in der Familie auf ein Testergebnis wartet, dann sollte die Schule nicht besucht werden (auch dann nicht, wenn die Gesundheitsbehörde das zulassen würde). Dadurch sind wir bisher vor Infektionen am Meinhardinum verschont geblieben!

UNTERSTUFE:

- Der Unterricht findet weiter im **Präsenzmodus** und im **Klassenverband** statt, alle **UnterstufenschülerInnen** kommen also weiterhin in die Schule und haben stundenplanmäßigen Unterricht.
- **Morgenturnen, Geräteturnen, Handball, Darstellendes Spiel** und **Chor** entfallen, weil klassenübergreifende Aktivitäten und Sport in der Halle vermieden werden sollen.
- Die **Unverbindliche Übung Chemie** findet für UnterstufenschülerInnen statt. Durch die geringe TeilnehmerInnenzahl ist das Einhalten von Abständen leicht möglich.
- Die **Maskenpflicht** wird ausgeweitet: Maskenpflicht herrscht **überall im Schulgebäude**, ausgenommen am eigenen Sitzplatz in der Klasse. Wer vom Platz aufsteht, hat einen Mund-Nasen-Schutz so zu tragen, dass Mund und Nase abgedeckt sind. Hochgezogene Rollkrägen sind kein Mund-Nasen-Schutz! Alle SchülerInnen sind verpflichtet, eine Maske und eine Ersatzmaske(!) in der Schultasche mitzunehmen.
- **Sportunterricht** findet nur im Klassenverband (koedukativ) und nur im Freien statt. Abstand mindestens zwei Meter! Auf geeignete Bekleidung ist zu achten! Kein Umziehen, Bewegung in Straßenbekleidung! Bei Regenwetter sind ein Regenschirm zusätzlich zur Regenjacke und entsprechendes Schuhwerk dringend zu empfehlen. Bei extrem schlechtem Wetter sind Sportkundeunterricht oder Gesundheitslehre im Klassenraum möglich

- **Alle Klassen werden vor dem Sportunterricht und vor jedem Wechsel in einen Lehrsaal von der jeweiligen Lehrperson in ihrem Klassenraum abgeholt.**
- Das **Sekretariat** ist nur im äußersten Notfall (akute Erkrankung oder Verletzung) aufzusuchen. Dinge, die im Sekretariat abgegeben werden sollen, können Lehrpersonen mitgegeben werden. Das Sekretariat ist telefonisch (**05263 6479**) und per Mail (sekretariat@meinhardinum.at) erreichbar.
- Die **Tagesbetreuung** wird weiter angeboten. Auf dem Weg zum gemeinsamen Mittagessen ist der erforderliche Abstand einzuhalten, beim Mittagessen steht ein genügend großer und nur von den Kindern der Tagesbetreuung genützter Raum zur Verfügung, auch bei der Hausübungsbetreuung und in der Zeit danach wird von den Lehrpersonen auf genaueste Einhaltung der Hygienerichtlinien geachtet.
- Generell sind die **Hygienerichtlinien** unbedingt einzuhalten: Händewaschen, Abstand, Maske, Lüften, möglichst keine gemeinsame Verwendung von Gegenständen (zB: kein gemeinsames Verwenden von Werkzeugen im Werkunterricht).

OBERSTUFE:

- **Ab DI, 3. November 2020**, findet der Unterricht in allen Oberstufenklassen (auch in den Maturaklassen) im **Distance-Learning-Modus** statt.
- Der **Stundenplan** bleibt aufrecht. Alle SchülerInnen sind verpflichtet, an **Videokonferenzen**, die von Lehrpersonen angesetzt werden, teilzunehmen. **Arbeitsaufträge** sollen grundsätzlich in der stundenplanmäßig vorgesehenen Zeit erledigt werden. **Hausübungen** in Schularbeitenfächern sind vorgesehen und wie bisher im Normalfall außerhalb der Unterrichtszeit zu erledigen.
- Der vom BMBWF angekündigte „**Übergangstag**“ mit dem Klassenvorstand zur Klärung der Kommunikationskanäle und der Gestaltung des Distance-Learnings **findet am Meinhardinum NICHT statt**. Diese Fragen wurden längst von den zuständigen Fachlehrpersonen mit den Klassen geklärt. Das Einberufen aller OberstufenschülerInnen im vollständigen Klassenverband für eine einzige Klassenvorstandsstunde erscheint auch aus virologischer Sicht mehr als bedenklich. Während der Herbstferien waren die Kontakte reduziert und einstündige Klassentreffen vor dem Distance-Learning ergeben aus der Sicht der Schulleitung keinen Sinn. ABER: Ein Zweck des „Übergangstages“ ist ausdrücklich, dass es die Gelegenheit geben soll, für das Lernen benötigte Sachen aus der Schule zu holen. Das wird am **Mittwoch, 4. November 2020, von 14:00 bis 18:00 Uhr** möglich sein. Die Klassen sind in dieser Zeit nicht versperrt. Wer noch Sachen holen muss, soll das auf direktem Weg tun und die Schule unverzüglich wieder verlassen. Nach diesem „Übergangstag“ wird es keine Möglichkeit mehr geben Lernsachen aus der Klasse zu holen (Die Klassen sind desinfiziert und versperrt!).
- **Schularbeiten** werden an genau dem Tag, an dem sie im Schularbeitenkalender vorgesehen sind, immer von der ganzen Klasse in der Schule geschrieben. Beginn ist immer um 08:00 Uhr. Die beiden Gruppen A und B erhalten unterschiedliche Klassenräume zugewiesen und benützen den Eingang in unmittelbarer Nähe zum zugewiesenen Raum. Keine Begegnungen am Gang, Maskenpflicht wie in der Unterstufe! Die Stunde nach der Schularbeit entfällt im Stundenplan, sie ist zur Heimfahrt vorgesehen. Die restlichen Stunden finden wieder im Distance-Learning-Modus statt.

- Die weiteren vom BMBWF angekündigten Möglichkeiten wie etwa **phasenweiser Präsenzunterricht** von kleinen Teilen der Klasse (max. 9 SchülerInnen) werden in dieser Woche noch nicht umgesetzt, weil dafür umfangreichere Planungen erforderlich sind.
- Den SchülerInnen der 7. und 8. Klassen wird dringend empfohlen, sich in den nächsten Wochen intensiv mit ihren **vorwissenschaftlichen Arbeiten** zu beschäftigen.

Noch einige allgemeine Anmerkungen:

- An der Schule durften schon bisher keine medizinischen Behandlungen durchgeführt werden, das gilt auch in Corona-Zeiten. Auch Corona-Tests, egal welcher Art, dürfen niemals ohne Zustimmung der Erziehungsberechtigten durchgeführt werden. Derzeit sind keine Testungen, auch keine Gurgeltests, geplant.
- Kontaktfreie Messungen der Körpertemperatur sind zulässig, werden aber nur im Anlassfall und nur bei SchülerInnen, die auch andere Symptome zeigen, von der Sekretärin im Krankenzimmer vorgenommen, um über die weitere Vorgangsweise entscheiden zu können.
- Sollte eine Schülerin bzw. ein Schüler in der Schule erkranken, werden zuerst die Erziehungsberechtigten informiert. Eine Information der Gesundheitsbehörde erfolgt allenfalls erst danach.
- Sollten Kontaktdaten von Schülerinnen oder Schülern auf Verlangen der Gesundheitsbehörde an diese übermittelt werden, dann wird die Schule die Erziehungsberechtigten der Betroffenen davon auch und direkt informieren. **ACHTUNG:** Es kann von der Behörde per SMS an das Handy eines Erziehungsberechtigten eine Aufforderung zur Testung geschickt werden, die Aufforderung bezieht sich aber möglicherweise auf das Kind, ohne dass das aus der SMS ersichtlich ist!
- Der Datenschutz erlaubt es aus guten Gründen nicht, MitschülerInnen oder Lehrpersonen die Namen von positiv getesteten Schülerinnen bzw. Schülern mitzuteilen. Eine solche Mitteilung darf daher auch nicht erwartet werden. Es genügt, gefährdete Personen über die nötigen Schritte zu informieren. Diese Information ist Sache der Gesundheitsbehörde.

Die besten Regeln und Maßnahmen können das eigene verantwortungsvolle und rücksichtsvolle Handeln jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers nicht ersetzen und auch nicht erzwingen. Alle müssen in ihrem Bereich nach Kräften mithelfen, eine Ausbreitung der Infektion zu verhindern. Bisher ist uns das hervorragend gelungen und ich danke allen dafür ganz herzlich!

Wenn sich alle immer so verhalten, als wären sie selber oder die Personen in unmittelbarer Nähe gerade ansteckend, dann bleiben am ehesten alle gesund.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern und Lehrpersonen viel Kraft für die kommende Zeit. Mit vereinten Kräften werden wir die Herausforderungen sicher gut bewältigen!

Mit freundlichen Grüßen


Direktor OStR MMag. Georg Jud